Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3657

06. 12. 88

Sachgebiet 950

Kleine Anfrage

der Abgeordneten von Schmude, Lintner, Schulze (Berlin) und Genossen
und der Fraktion der CDU/CSU
sowie der Abgeordneten Hoppe, Ronneburger, Lüder, Gries, Kohn, Bredehorn, Funke, Nolting, Richter, Wolfgramm (Göttingen)
und der Fraktion der FDP

Entwicklung der Binnenschiffahrt zwischen Berlin (West), dem übrigen Bundesgebiet und der DDR

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Entwicklung hat der Binnenschiffsverkehr zwischen Berlin (West), dem übrigen Bundesgebiet und der DDR sowie zwischen Berlin (West) und der DDR von 1973 bis 1988 genommen?

2. Wie hat sich in diesem Zeitraum der Anteil der bundesdeutschen Binnenschiffahrt am Ladungsaufkommen in den genannten Relationen entwickelt?

3. Welche Ursachen sieht die Bundesregierung in der Entwicklung des Frachtvolumens der hiesigen Binnenschiffahrt?

4. Wie viele Reedereien und Partikuliere beteiligen sich mit welcher Tonnage und mit wieviel Schiffen an dem genannten Verkehr?

5. In welchem Umfang hat sich die Kapazität der hiesigen Binnenschiffsflotte im Berlin/DDR-Verkehr zwischen 1972 und 1988 verringert?

6. Wie groß ist die derzeitige Kapazitätsauslastung des noch vorhandenen Schiffsraumes, und wie viele Schiffe, insbesondere Tankschiffe, liegen durchschnittlich auf?

7. Bestehen bei einer weiteren Schrumpfung der Flotte Besorgnisse wegen der Sicherheit der Versorgung Berlins (West) auf dem Wasserweg, und in welchem Umfang stehen notfalls Schiffe geeigneter Größe aus anderen Frachtgebieten kurzfristig zur Verfügung?

8. Hält die Bundesregierung Verhandlungen mit der DDR für wünschenswert, die ein größeres Ladungsaufkommen für die westdeutsche Binnenschiffahrt am Ladungsaufkommen zwi-

schen dem übrigen Bundesgebiet und der DDR sowie zwischen Berlin (West) und der DDR zum Ziel haben könnten?

9. Ist die Bundesregierung bereit, mit der Regierung der DDR sich dafür einzusetzen, daß die bestehenden Diskriminierungen der westdeutschen Binnenschiffahrt von und nach Berlin (West) durch z. B. überhöhte Gebühren für Funk- und Navigationsgeräte sowie Einengung der Feierabendstellen abgebaut werden?

10. Wie beurteilt die Bundesregierung die Chance, ein Teilstück des Teltow-Kanals auf dem Gebiet der DDR für die Fahrgastschiffahrt aus Berlin (West) befahrbar zu machen?

11. Welche Chancen sieht die Bundesregierung für die Realisierung eines von westdeutschen Reedereien angestrebten Passagierschiffsverkehrs auf der Elbe von Hamburg nach Dresden bzw. nach Berlin (West)?

Bonn, den 6. Dezember 1988

von Schmude
Lintner
Schulze (Berlin)
Biehle
Böhm (Melsungen)
Buschbom
Carstensen (Nordstrand)
Dr. Czaja
Feilcke
Günther
Harries
Hörster
Jäger
Dr. Jobst
Kalisch
Dr.-Ing. Kansy
Krey
Frau Limbach
Marschewski
Müller (Wadern)
Müller(Wesseling)
Pesch
Reddemann
Rossmanith
Ruf
Sauer (Salzgitter)
Schemken
Schwarz
Seesing
Wilz
Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion

Hoppe
Ronneburger
Lüder
Gries
Kohn
Bredehorn
Funke
Nolting
Richter
Wolfgramm (Göttingen)
Mischnick und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333